



80 Jahre Schier Optik

Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen!



Die Familie Schier war schon immer Vorreiter. Von den Anfängen der modernen Augenoptik 1937 in Reichenberg im Sudetenland über die handwerkliche Fertigung von Kontaktlinsen in der DDR bis zur Hightech-Augenoptik und -Hörakustik des 21. Jahrhunderts. Immer waren und sind die Schiers seit drei Generationen am Puls der Zeit, teilweise sogar ihrer Zeit voraus. Und die 4. Generation steht bereits in den Startlöchern ... 80 Jahre Schier Optik – ein wunderbarer Anlass für **marcus®**, in die Geschichte des Saalfelder Familienunternehmens einzutauchen und zu ergründen, was eigentlich das Erfolgsgeheimnis ist.

Moderne Augenoptik • Photo

ANTON Schier REICHENBERG
HORST-WEISEL-STRASSE 20



1948 // Gründer Anton Schier

Schier unglaublich

... ist das Erste, was den meisten wahrscheinlich einfällt, wenn sie hören, dass in einem vergleichsweise kleinen Dienstleistungsunternehmen drei Geschwister, deren Ehepartner und die Eltern Hand in Hand zusammenarbeiten. Eigentlich ist Stress da vorgeprogrammiert, doch bei Familie Schier ist es anders. Tochter Carmen hat da eine Vermutung: „Vielleicht liegt es daran, dass wir in unserer Freizeit zum Ausgleich gemeinsam musizieren oder fechten. Auf jeden Fall ist es so, dass der Familienzusammenhalt bei uns schon immer groß geschrieben war.“

Schier ihren Anfang nahm. Das Ehepaar versorgte damals bereits mit ihrem Geschäft „Moderne Augenoptik“ die Bevölkerung in puncto Augenoptik und Foto. Kurz nach Kriegsende, am 29. September 1945, verlegten die Schiers ihr Geschäft nach Saalfeld in Thüringen. In den kommenden Jahren wuchsen die beiden Söhne Horst und Heinz heran, lernten im väterlichen Geschäft und konnten nach einer gründlichen Fachschul-Ausbildung in Jena schließlich 1964 und 1965 ihren staatlich geprüften Augenoptiker und Augenoptikermeister erhalten. Seitdem sind sie fest im Betrieb engagiert.

in den Laden, der grundlegend umgebaut wurde. Vollautomatische Schleifmaschinen erleichterten die Arbeit und neue Geschäftsfelder entstanden. Brillenfassungen wurden ebenso in der eigenen Werkstatt hergestellt, wie auch Kontaktlinsen. Heinz Schier erinnert sich: „Ich war einer von nur 40 Kollegen in der gesamten DDR, die Kontaktlinsen fertigen konnten und durften. Damals gab es keine industrielle Fertigung, dafür bis zu dreijährige Wartezeiten. Dabei konnten wir auch zahlreiche Spitzensportler als Kunden begrüßen.“

Die sanfte Wende

Nahezu zeitgleich zur politischen Wende kam es auch im Hause Schier zu einem neuerlichen, wenn auch sanften, Generationswechsel. Die Söhne Sven-Holger und Knut hatten in Jena ihre Ausbildung zum Optometrist erfolgreich absol-

Die Anfänge

Wahrscheinlich ist es aber einfach kein Wunder bei dieser Geschäftshistorie, die am 7. Oktober 1937 in Reichenberg / Sudetenland (dem heutigen Liberec) mit Anton und Wilma

Die 2. Generation

Am 1. Oktober 1974 (die Senioren sind zu dieser Zeit immerhin schon 66 Jahre alt) wird der Betrieb an Sohn Heinz mit Ehefrau Gudrun übertragen. Mit Gudrun kam dann auch neuer Schwung



1959 // Horst Schier



1980 // Gudrun Schier



1987 // 50 Jahre Schier Optik (v.l.n.r. Heinz, Sven-Holger, Horst und Anton Schier)



1989 // Sven-Holger Schier



viert. Carmen, die jüngste im Geschwisterbunde, absolvierte den für einen Augenoptiker höchstmöglichen Abschluss im Jahr 2008. Nach 1,5 Jahren Studium in Pennsylvania (USA) und Berlin machte sie ihren Abschluss zum Master of Science in Klinischer Optometrie (USA). In der 1990 gegründeten Schier Optik GmbH fungieren die Geschwister gemeinsam mit ihren Eltern als gleichberechtigte Gesellschafter. Dies hatte beinahe zwangsläufig zur Folge, dass sich die Aktivitäten um weitere Geschäftsbereiche und Standorte erweiterten. Nachdem Sven-Holger Schier einen weiteren Abschluss als Hörakustikmeister gemacht hatte, konnte 1991 das erste Hörgerätegeschäft in der Region Saalfeld eröffnet werden. Knut spezialisierte sich nach seinem Abschluss zum Augenoptikermeister (1992) im Bereich der Vergrößernden Sehhilfen. Sven-Holger betreut den Bereich Hörakustik, und Carmen hat sich auf Kontaktlinsen und Werbung spezialisiert.

Die 2000er

Über die folgenden Jahre entwickeln sich bis heute 6 Standorte, drei davon in Saalfeld (Saalstraße, Obere Straße, Ärztehaus im Rainweg) sowie eine Filiale in

Leutenberg. Zwischendrin, im Jahre 2002, geht die Schier Optik GmbH ins Internet. Gleichzeitig feiert das Gründerpaar Wilma und Anton Schier ihre Gnadenhochzeit (70 Jahre verheiratet). 2008 erfolgt der Umzug von Lichte in das Ärztehaus Piesau. Kaum ein Jahr später, im tief verschneiten November 2009, wurde das Geschäft in Neuhaus eröffnet. Dieses wurde 2017 mit dem thüringenweit einzigartigen Floatroom, dem momentan weltweit besten Hörakustikraum, erweitert. Sven-Holger Schier zeigt sich begeistert von den neuen Möglichkeiten: „Mit der technischen Ausstattung, dem funktionellen Raum-im-Raum-Konzept als scheinbar-schwebende Box, einem modernen Ambiente und dem ‚Vollsortiment‘ setzen wir im neuen Hörzentrum Schier in Neuhaus Akzente auf dem Gebiet der Hörakustik.“

Kunst öffnet die Augen

Schiers wären nicht Schiers, wenn sie nicht immer wieder über den Tellerrand hinausblicken würden. Dabei spielt die Musik eine besondere Rolle. Fast die ganze Familie spielt ein eigenes Instrument. Besonders den Blasinstrumenten – von der Trompete bis zum Alphorn – haben sich Schiers verschrieben.

Das Geschäft in der Saalstraße wurde zudem von Anfang an so gestaltet, dass es sowohl als kleiner Konzertsaal als auch als Galerie genutzt werden kann. Jährlich sind Schiers so seit vielen Jahren Gastgeber eines Konzertes der Saalfelder Jazztage. Über 50 Künstler aus Deutschland und der ganzen Welt traten seither bei Schiers auf. 1995 eröffnete Gudrun Schier zudem erstmals die Galerie „Kunst öffnet die Augen“. *marcus®* erzählt sie: „Ich bin stolz, in all den Jahren gemeinsam mit solchen namhaften Künstlern wie Gerhard Dölz, Horst Sakulowski, Christian Mischke, dem Surrealistenehepaar Alexandra Müller-Jontschewa und Hans-Peter Müller sowie dem Mundmaler H. Zabranski wundervolle Ausstellungen organisieren zu dürfen.“ Ein eigens eingerichteter Kunstkeller im historischen Tonnengewölbe unter dem Geschäft in der Saalstraße begeistert mit seinen Installationen und dem gewissen Etwas.

Sport frei

Auch das Thema Sport wird bei Schiers großgeschrieben. Von der Jugend bis zu den Senioren unterstützt das Unternehmen Sportvereine und -veranstaltungen. Kein Wunder, sind doch die Familienmitglieder und Mit-

arbeiter selbst in den verschiedensten Bereichen sportlich aktiv. Buchhalterin Andrea Weihe nahm zum Beispiel mehrfach höchst erfolgreich an Welt- und Europameisterschaften im Bogenschießen teil. Knut, Sven, Andrea und Pascal Schier waren und sind im Thüringer Folklorenzensemble Rudolstadt aktiv. Pascal tritt zudem erfolgreich deutschlandweit bei Fechtwettkämpfen an. Gemeinsame sportliche Unternehmungen, wie Skifahren in der Skiarena Steinach oder Quadfahren, sorgen regelmäßig für Spaß und Ausgleich. Das Fahren mit dem Rad zum Job wird ebenso unterstützt wie die Mitgliedschaft im Fitnessstudio. Das hält die Mitarbeiter fit und gesund.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8.



2011 // Drei Fechtgenerationen



1991 // Erstes Hörgerätegeschäft in der Brudergasse



1995 // Erste Ausstellung „Kunst öffnet die Augen“



1995 // Modenschau

SCHIER OPTIK

... dahinter steckt Erfahrung, Vielfalt und Service!

80 Jahre

Am Puls der Zeit

Mit über 4000 Modellen hat Schier Optik eine schier unglaubliche Fassungsauswahl. Zu jedem Brillenkauf ist eine Farb- und Typberatung durch die geschulten Mitarbeiter selbstverständlich. Im Sportbrillenstudio gibt es von der Tauchmaske bis zur Fliegerbrille für jede Sportart die optimale Lösung. Dazu sind auch spezielle, von Augenkliniken empfohlene Schulsportbrillen im Angebot. Sogar Säuglinge finden bei Schiers die passenden Sehhilfen. Immer auf der Suche nach den neuesten Trends, den Farben der nächsten Saison gehören Messebesuche, Fortbildungen und Erfahrungsaustausch mit Partnern zum guten Ton. Darum ist Schier Optik auch seit vielen Jahren Mitglied der Optiker Gilde, einer deutschlandweiten Gemeinschaft von Optikern. Denn gemeinsam ist man stärker, kann faire Einkaufspreise erzielen (und an die Kunden weitergeben) und sich über Trends, Rechtsfragen und Marketingideen austauschen. Knut Schier ergänzt: „In erster Linie ist es uns wichtig, dass unsere Kunden von dieser Gemeinschaft profitieren. So

können wir u. a. immer wieder tolle Konditionen, generell ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis oder auch alle 3 Monate neue Kollektionen anbieten.“

Besser im Netzwerk

Wenn die Brille nicht mehr ausreicht, fangen Schiers erst richtig an. Fällt die Sehleistung mit bester Korrektur unter 30 Prozent, ist eine Behandlung mit vergrößernden Sehhilfen notwendig. Das kann die einfache Handlupe für unterwegs sein. Genauso passt Schier Optik aber auch Fernrohrsysteme, Kantenfilter und Lesegeräte an. Derzeit im Trend sind elektronische Lupen. So werden die intakten Netzhautstellen effizient genutzt und der Kunde erhält mehr Lebensqualität. Dies erfordert ein enges Netzwerk aus Diagnostik der Augenärzte, Anpassung durch Schier Optik und Zusammenarbeit mit den Krankenkassen. Darin ist Schier Optik mit dem großen Low Vision Studio seit über 20 Jahren die Nummer Eins in der Region. Nahezu jedes Gerät der Industrie wird hier ausgestellt und kann direkt vor Ort getestet werden.

Brillenlos glücklich

Im Bereich Kontaktlinsen können Schiers auf jahrzehntelange Erfahrung zurückblicken, die bis in die DDR-Zeit zurückreicht, als die Linsen noch in Handarbeit hergestellt wurden. In Kombination mit modernster Technik, die absolute Präzisionsarbeit ermöglicht, sind alle Kontaktlinsenträger bei Schier Optik bestens aufgehoben. Von der Tageskontaktlinse über Spezial- und Mehrstärkenlinse, außergewöhnliche Farblinsen und Therapielinsen gibt es bei Schier Optik die gesamte Bandbreite. Für bestes Sehen und höchsten Tragekomfort können sich die Kunden mit den sogenannten Individuallinsen sogar einen „Maßanzug“ für ihre Augen fertigen lassen.

Hightech im Einsatz

Damit sowohl Brillen als auch Kontaktlinsen und Hörgeräte perfekt an ihre Träger angepasst werden können, kommt bei Schier Optik ein wahres Arsenal an Hightech-Messinstrumenten

zum Einsatz - von der 3D-Augenprüfung über simulierte Nachtmessungen, die Messung und Korrektur von Winkelfehlsichtigkeiten und Schielstellungen der Augen, bis hin zur lebensnahen und absolut exakten Anpassung von Hörgeräten mit Großflächenfernseher und Surround-Anlage im Floatroom. Immer ist es der Anspruch der Familie Schier, auf dem aktuellsten Stand der Technik zu sein und diesen zum Wohl ihrer Kunden einzusetzen.

Mehr Lebensqualität

Dafür sorgen die stets individuell angepassten Hörsysteme von Schier Optik. Doch setzt das Hörakustikteam bereits wesentlich früher an. Andrea Schier erklärt im Gespräch mit marcus® die ganzheitliche Herangehensweise: „In intensiven Beratungsgesprächen bauen wir zunächst eventuell vorhandene Ängste und Bedenken gegenüber Hörgeräten ab. Mit der Möglichkeit zum Probetragen finden unsere Kunden das für sie perfekte System, welches



2017 // Das Schier Optik Team sagt Danke für Ihr Vertrauen



2017 // Familie Schier in drei Generationen

wir dann mit modernster Technik auf die persönlichen Anforderungen anpassen.“ Vom Nulltarif-Modell für gutes Verstehen bis hin zu Komfort-Modellen für optimales Hören haben die Hörakustikprofis von Schier Optik für jeden Anspruch das passende Modell im Sortiment. Spezielle Hörgeräte für Kinder runden das Angebot ab.

Stark im Team

Neueste Schleifmaschinen und Hightech-Instrumente sorgen heute dafür, dass fast alles was technisch möglich ist, bei der Schier Optik GmbH umgesetzt werden kann. Den größten Beitrag leistet aber das 18-köpfige Team, in dem allein 9 echte Meister ihres Faches sind. 30 Lehrlinge haben zudem hier über die Jahre das Handwerk von der Pike auf gelernt. Und mit Pascal Schier, der sich im 2. Lehrjahr befindet, steht die 4. Generation bereits in den Startlöchern, die Familientradition fortzusetzen. Auf der Suche nach pffiffigem Nachwuchs setzen Schiers bereits ungewöhnlich früh an. So werden Schulprojekte und Projektarbeiten mitbetreut, Schülerpraktika angeboten und ganze Projektstage für Schulen

durchgeführt. Häufig sind zudem Schülergruppen im firmeneigenen optischen Museum im historischen Balkenzimmer in der Saalstraße zu Gast und

sparen sich so den Weg nach Jena. Übrigens: Für 2018 ist aktuell noch eine Ausbildungsstelle zum Hörakustiker im neuen Hörzentrum Neuhaus zu verge-

ben. Also nichts wie ran an die Bewerbungsmappen! Nutzt die Chance und gestaltet die nächsten Jahrzehnte der Geschichte von Schier Optik mit!

TF | marcus®

BRILLENGLÄSER zum Geburtstagspreis



80 Jahre Schier Optik
Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen

**2 Einstärken-
Kunststoffgläser**
angefertigt in Ihrer Sehstärke*
mit Superentspiegelung

28,-€

**2 Gleitsicht-
Kunststoffgläser**
angefertigt in Ihrer Sehstärke*
mit Superentspiegelung

80,-€

Pünktlich zum 80. Geburtstag erstrahlt die Internetseite www.schier-optik.de in taufrischem Glanz. Hier finden Interessierte jede Menge weitere Informationen zum Saalfelder Familienunternehmen und immer die aktuellsten Angebote wie die große Geburtstagsbrillenglasaktion. Schauen Sie doch mal rein!

*Angabe gültig für Einseitigläser opt. bzw. 0,00 Dpt., bis +2,0 Dpt. und Dreiseitigläser opt. bzw. 0,00 Dpt., bis +4,0 Dpt., inkl. bis +0,00 Dpt.



Unsere Angebote finden Sie in folgenden Filialen:
07318 Saalfeld | Saalstraße 6 | Tel.: 03671 - 2776
07318 Saalfeld | Obere Str. 16 | Tel.: 03671 - 2629
07338 Leutenberg | Markt 7 | Tel.: 036734 - 22788

Aktion vom 6.11.-18.11.2017

Schier Optik GmbH | Saalstraße 6 | D 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 - 2776 | Registergericht Jena HRB 2000929
info@schier-optik.de - www.schier-optik.de

Saalfeld/Saale
Saalstraße 6

Obere Straße 16

Leutenberg
Markt 7

Schier Optik GmbH

Telefon: 03671 2776

Telefon 03671 2629

Telefon 036734 22788